

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. August 1857



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. lf. Kreisstadt Steyr vom 14. August 1857

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und im Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Dr. Spängler, Mayr, Haas, Heindl Michael, Unzeitig, Anton Heindl, Nutzinger, Amort, Wittigslager und Stigler.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Eysn, Vogl, v. Jaeger, Engl, Haratzmüller, Edelbauer, Krenklmüller, Millner, Vögerl und Sandböck.

II. Section Refrt. Herr Gemeinderath Lechner.

3757. Rev. Konto der bürgl. Kohlkommunität pr 36 fl. 40 x über zur Stadtpfarrkirche gelieferte Laden. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zahlung.

3787. Protokoll ad N^{rum} 3087 mit Johann Grüber pcto Uebername des Blechdachanstriches beim Krankenhause zu St. Anna.

Dieser Anboth des Malers Anton Gruber wird hiemit genehmigt, und ist Anton Gruber anzuweisen, das Anstreichen sogleich zu beginnen und nach Beendigung die Anzeige unter Beibringung des Befundszertifikats hievon zu erstatten, wovon Anton Gruber und die M. v. Fonds Rechnungsführung behufs der Zalungsvormerkung rathschlähig zu verständigen ist.

3798. Baumeister Anton Pichler um Zalungs–Anweisung für die hergestellten Arbeiten in der Stadtpfarrkirche.

Der anliegende Conto ist dem hochw. Herrn Dechant und dem Herrn Kirchenvater Wittigslager mit dem Ersuchen zuzustellen, denselben gefälligst prüfen und die Richtigkeit der Arbeit bestätigen zu wollen. Dieser Akt ist dann ergänzt mit dem in Conto angezogenen Kostenanschlage wieder in Vorlage zu bringen.

3767. Note des k.k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Steyr, ob auf die Verlassenschaft nach der verstorb. Pfründnerin A.Maria Steindl, ein Anspruch erhoben wird.

Dem k.k. städt. deleg. Bezirksgerichte Steyr ist zurückzuerinnern, daß auf die Verlassenschaft nach A.Maria Steindl kein Anspruch gemacht wird, nachdem vom Herrn Notar Steindl die Leichenkosten bezahlt und zu Gunsten seiner armen Brüder auf jedwede Verlassenschaft verzichtet wurde.

3794. Baumeister Anton Pichler, pcto Verputzung der ebenerdigen nassen Mauern im Schulhause zu Ennsdorf.

Nachdem Baumeister Pichler nicht eingeht, den Verputz dieser Mauer unentgeltlich zu übernehmen und derselbe hinzu nach dem Rechte nicht verhalten werden kann, so ist diese Arbeit als bereits genehmigt im Akkordwege auszuführen und dem Baumeister Anton Pichler zu übertragen und das Protokoll mit ihm aufzunehmen und vorzulegen.

3802. Staatsbuchhalterische Erledigung, der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung pro 1856.

Zur Wissenschaft und ist diese Erledigung der M. V. Fonds Rechnungsführung zum Wissen und Benehmen zuzustellen.

3652. Äußerung des Herrn Landes und Berggerichts–Advokaten hier, in Betreff des Ankaufes des zur Stadtpfarrpfründe gehörigen Pfarrhöfels.

Wird zur Wissenschaft genommen, und ist diese Äußerung mit Bericht der k.k. Kreisbehörde vorzulegen. Dem hochw. Herrn Stadtpfarrer aber ist eine Abschrift dieser Äußerung zum Wissen mit Note zuzustellen.

3666. Kreisbehörtl. Intimation bezüglich der Herstellung eines Abortschlauches bei der Exdominikanerkirche und Kostenbestreitung der bei dieser Kirche vorkommenden Baulichkeiten. Die Herstellung des beantragten Abortschlauches bei der Exdominikanerkirche ist nunmehr in Ausführung zu bringen. Demnach ist Herr Baumeister Anton Pichler und Spenglermeister Holdener vorzurufen und mit ihnen das Akkordprotokoll, um den genehmigten Kostenbetrag von fl 134 42 xr und fl 89, gegen Zusicherung einer soliden dauerhaften Arbeit und Erlag des 10% Vadiums aufzunehmen, und denselben die Arbeit zu übertragen. Die Exdominikanerkirchen-Rechnungsführung ist von dieser Bauauslage behufs der Vorschreibung für die Pfarrkonkurrenz ratschlägig zu verständigen. Zur Zalung der bereits vollführten Arbeiten aber, sind die freieigenthüml. Werthpapiere dieser Kirche pr fl 1880 bei der hiesigen Sparkassa zu verpfänden, und den nach den Sparkassavorschriften entfallenden Betrag aufzunehmen. Zur Abmachung dieses Vorschußgeschäftes wird Herr Kassier Schiefermayr beauftragt. Die Depositen-Comißion in Verbindung der geistl. Vogtey wird eingeladen den benannten Obligationenbetrag gegen Legschein auszufolgen.

IV. Section Refrt. Herr G.Rath Amort.

3761. Protokoll ad N^{rum} 3241 mit Herrn Alois Redtenbacher, bürgl. Handelsmann No 43 in der Stadt, über die Verbindlichkeit der Kostenbestreitung bei Reparaturen rücksichtlich der ihm bewilligten Einzapfung von 2 Kanälen in den Hauptkanal der Eisengasse.

Wird zur Wissenschaft genommen, und ist dieses Exhibitum nach geschehener Vormerkung im Kataster der Hausbesitzer durch das Exedit in der Registratur sorgfältig aufzu bewahren.

3808. Distrikts Aktuar Willner relationirt über die bezüglich der Herstellung der fürstl. Lamberg'schen Uferschutzschlacht und Abschlußmauer nächst des städt. Steyrbrückenkopfes.

Zur Wissenschaft genommen, und ist durch das Bauamt das Erforderliche zu veranlassen.

3631. Distrikts Aktuar Willner relationirt ad N^{rum} 3243 über den Zustand der schadhaften Parapet-Mauer oberhalb des Vogelsangberges.

Dem Bauamte mit dem Auftrag zur baldigen Herstellung in vorgeschriebener Art.

3724. Johann Leopoldseder, Armaturfabriksbesitzer in Aichet um Bewilligung zum Baue einer neuen Schlacht.

Der nachgesuchte Lokalausweis auf den 17. d. Mts. 2 Uhr Nachmittags anzuordnen, und die betreffenden Partheien vorzuladen, wobei Herr Distrikts Aktuar Willner zu interveniren hat.

3705. Bauverwalter Wittigsschlager um Enthebung von seiner Stelle als Bauverwalter.

Nachdem vor Ablauf des Rechnungsjahres 1857 das Inventur und Uebergabsgeschäft auf keinem Falle, oder nur mit großer Mühe zu vollbringen wäre, so ist der Herr Bauamtsverwalter Wittigsschlager mit sein Ansuchen wegen Enthebung von diesem Amte bis zu Ende Oktober 1857 zu vertrösten, und bis dahin wegen Bestellung eines Nachfolgers Geeignetes zu veranlassen.

3735. Protokoll mit den hiesigen Hufschmieden wegen Uebernahme und Preisbestimmung der zum Steyrbrückenbau erforderlichen Schmiedarbeiten.

Nachdem laut vorliegenden Vernehmungs-Protokoll der hiesigen Hufschmiedmeister Herr Anton Reisinger das billigste Anboth gestellt hat, so ist ihm die betreffende Arbeit, zuzuschlagen und derselbe mittelst Dekret, die andern ratschlägig zu verständigen.

3857. Protokoll mit den hiesigen Schiffmeistern Josef Reder und Vinzens Mayr pcto Beistellung eines Schiffes zur Aufstellung des Gerüstes beim Bau der Steyrbrücke.

Der von Herrn Vinzens Mayr gemachte Mindestanboth für die Beistellung eines entsprechenden Schiffes zur Aufsetzung des Gerüses beim Steyrbrückenbau mit 54 xr CMz pr Tag, so wie der Lohn des beizustellenden Schiffknechtes, mit 1 fl CMz pr Tag wird hiemit genehmigt, dessen Herr Vinzens Mayr, sowie das Bauamt, welches über die Dauer der Schiffbenützung die Vormerkung zu pflegen hat, rathschlägig zu verständigen.

3824. Protokoll ad N^{rum} 3465 über die abgehaltene Minuendoversteigerung wegen Herstellung eines neuen Ziegeldaches über die Schubstube im Gerichtshause.

Gemeinderäthlich genehmigt, und ist der Ersterher H. Anton Pichler hievon mittelst Dekret zu verständigen und zu beauftragen, daß die Herstellung des bezüglichen Objectes sogleich in Angriff zu nehmen, und ehestens in Vollzug zu setzen ist. Kostenanschlag und Plan liegen in der Expeditis-Kanzley zur Einsicht.

3806. Kreisbehörtl. Intimation des hohen Statthalterey Erlaßes betreffend die Umlegung der über den Schnallenberg führenden Burgfriedenstrasse.

Der H. Bürgermeister wolle eine Comité-Berathung auf den 17. d. N.M. 3 Uhr anberaumen.

3856. et 3857.

Protokolle mit den hiesigen Schiffmeistern über die Kostenfrage wegen Herstellung eines Rollufers während der Dauer des Steyrbrückenbaues.

Vortrag: Wie aus dem in der letzten Sitzung in Vortrag gebrachten kreisbehörtl. Erlaße zu entnehmen ist, soll während der Dauer des Steyrbrückenbaues, nemlich, solange die Passage gesperrt ist, für die Fußgeher zur Verbindung der Vorstädte Ort und Steyrdorf mit der Vorstadt Ennsdorf etz. eine Ueberfuhr über den Ennsfluß hergestellt werden. Zur Besorgung dessen erscheinen die hiesigen Schiffmeister ganz geeignet, weßhalb dieselben hierüber zur Angabe der Kostenfrage zu Protokoll vernommen wurden. (Vorlesung des Protokolls)

Aus den soeben vorgelesenen Protokoll ist ersichtlich, daß Herr Reder für die Herstellung der Ueberfuhr samt Zugehör und Arbeitslohn 101 fl 48 xr für beizustellende 2 Knechte pr 1 Woche 16 fl 48 xr für Benützung des Schiffes samt Zurichtung a 1 fl 30 xr pr Woche 10 fl 30 xr verlangt; würde nun die Sperrung der Passage über die Steyrbrücke 4 Wochen andauern, so entziffert sich für diese Zeit nach obiger Berechnung ein Kostenaufwand von 211 fl CMz.

Herr Vinzens Mayr spricht für die Herstellung des Rollufers um Pauschale in Summa fl 100 CMz an, und wenn er die hiezu bei gestellten Requisiten für sich in Empfang nimmt, die er nach geschehener Abnützung auf 15 fl CMz veranschlagt, den Betrag von fl 85 CMz an, weiters für die Schiffbenützung samt Zurichtung pr Tag 50 xr CMz und an Knechtelohn je 1 fl CMz Hiernach stellet sich auf obigen Zeitraum von 4 Wochen eine Kostensumme von fl 136 CMz sohin in Entgegenhalt zu der Forderung des Herrn Reder um fl 75 CMz weniger.

Ich stelle demnach den Antrag: Es sei dem Herrn Vinzens Mayr die Herstellung eines Rollufers über den Ennsfluß während des Steyrbrückenbaues mit dem Bemerken zu übertragen, daß er die zur Herstellung desselben erforderlichen Requisiten auf eigene Kosten beizuschaffen habe, und nach beendeten Provisorium für sich in Empfang nehmen könne, wofür ihm sodann eine Vergütung von fl 85 CMz aus der Stadt-Cassa geleistet werde, ebenso sey dessen Anboth für die Schiffbenützung bei der Ueberfuhr pr Tag mit 50 xr und den Lohn für die beizustellenden 2 Knechte jeder pr Tag mit 1 fl CMz zu genehmigen, und Herr Mayr hievon mit dem Beisatze zu verständigen, daß er für die ordentliche Herstellung der Ueberfuhr mit den erforderlichen Sicherheitsgeländern Sorge zu tragen habe. Die Zeit der Ueberfuhr wird von 5 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends bestimmt; von den Passanten darf keine Gebühr abgeheischt werden, und der Beginn der Ueberfuhr, d.i. der Tag wann selbe zu beginnen habe, wird ihm rechtzeitig bekannt gegeben werden. Herr Reder ist zu verständigen, daß sein Antrag nicht angenommen worden. ist.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

Herr Bürgermeister trägt vor:

3733. Kreisbehörtl. Intimation des h. Statthalterey Erlaßes betreffend die Regulirung des Kirchenplatzes und die Versetzung des Antonibrunens auf den Kirchenplatz.
Die, die Stadtpfarrkirchen betreffenden Baulichkeiten sind nach dem adjustirten und genehmigten Kostenanschlage sogleich auszuschreiben (Linzerzeitung et Alpenbothen) und da die gleichzeitige Abbrechung der bestehenden Zwingmauer deren Kosten die Gemeinde treffen bedingt erscheint, ist mit dem Baumeister. Hr. Gutbruner ein Accordprotokoll aufzunehmen, zu welchem Preise er diese Abtragung bis zur ausgemittelten Höhe zu besorgen übernimmt nebst der Preisangabe – wenn demselben das Material hievon überlassen würde. Gleichzeitig hat H. Gutbrunner Vorausmasse und Kostenüberschlag binnen 8 Tagen hieher zu überreichen von jenen Gegenständen, welche nach dem Kreis behörtl. Commissions Protokolle dto Dezember 1856 rein nur die Gemeinde treffen, worunter die Versetzung des Antonibrunens, die Abtragung der Friedhofmauer, Herstellung der Parapet-Mauer, und der Aufgangsstiege am Burger'schen Hause etz. etz. mitbegriffen. Herr Degenfellner hat den Kosten überschlag nach Plan gleichfalls herein zugeben und das Vollzugsbureau hat die Lizitationsbedingnisse zu entwerfen und die Zalungsfristen beider dießfalls zu berücksichtigen. Akkordprotokoll und Lizitationsbedingnisse sind zur Genehmigung des Gemeinderathes und der geistlichen Vogtey vorzulegen. Vorausmaß und Kostenüberschlag die der Gemeinde obliegenden Gegenstände werden sodann zur Adjustirung der kk. Kreisbehörde unterbreitet, wozu der bereits adjustirte Kostenüberschlag des Pflasterers Hefner zur Gleichstellung beizugeben ist. Uebrigens ist meine Entscheidung in erster Instanz nach gemachten Vortrage ins Rathsprotokoll aufzunehmen.

ad N^{um} 3733. Kreisbehörtl. Dekret vom 1. August I.J. Z. 4656 wegen Regulirung des Kirchenplatzes.
Vortrag: Mit kreisbehörtl. Dekrete vom 1. August I.J. Z. 4656 wurde ich aus Anlaß der Regulirung des Kirchenplatzes Steyr aufgefordert, bezüglich der aus feuerpolizeilichen Rücksichten bereits commissionell beantragten Versetzung des Antonibrunens auf Grundlage der §§. 96 und 97 in erster Instanz zu entscheiden. Nachdem diese Entscheidung lediglich in den Amtswirkungskreis des Bürgermeisters gehört, – ich jedoch vor dieser Entscheidung die Wohlmeinung der Majorität den Herren Gemeinderäthe einholen wollte, so habe ich dieß mit Zirkulandum vom 12. I.Mts gethan, und es waren mit Ausnahme von drey Hrn. Gemeinderäthen, die übrigen mit der von mir beantragten Entscheidung einverstanden, worauf dieselbe auch vollzogen wurde. Indem ich nun diese Entscheidung dem löbl. Gemeinderathe in Vortrag bringe, stelle ich den Antrag es wolle dieselbe genehmigend zur Kenntniß genommen werden, und füge die Bemerkung bei, daß in widrigen Falle dem löbl. Gemeinderathe nach dem hohen Statthalterey Erlasse vom 30. Jul. I.J. das Berufungsrecht an die wohl löbl. kk. Kreisbehörde bevorbelassen bleibe.

Der Gemeinderath genehmiget mit Stimmeneinhelligkeit die Versetzung des Antonibrunens auf den Pfarrplatz, wornach es von dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. Dezember 1856 Z. 6236 bezüglich der Belassung dieses Brunnens auf seiner gegenwärtigen Stelle sein Abkommen erhält.

III. Section Refrt. Herr Vice-Bürgermeister.

3551. Rev. Konto des Joh. Sgardell pr 13 fl 11 xr für gelieferte Tinte, Öhl etz.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2684. Rev. Konto des Anton Michel pr 11 fl 6 xr für gelieferte Schlosserarbeit zur Sparcassa.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

2829. Rede Kanto des Ignatz Schlader pr 12 fl 48 xr für gelieferte Sailerarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2687. Rev. Konto des Karl Holderer pr 67 fl 40 xr für gelieferte Spenglerarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung.

3850. Rev. Konto des Leopold Stiasny pr 2 fl 22 xr für gelieferte Buchbinderarbeit zur Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

3345. Rev. Konto des Michael Haas pr 609 fl 39 xr für gelieferte Buchdruckerarbeit zur Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung unter Rubrik IV der Ausgaben.

3749. Rev. Konto des Math. Größer pr 22 fl 30 xr für Malerarbeit in der Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

3728. Rev. Konto des Johann Satzinger pr 130 fl 1 xr für gelief. Buchbinderarbeit für die Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

2988. Rev. Konto des Franz Sandböck pr 117 fl 33 xr für gelief. Schreibmaterialien in die Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

3709. Rev. Konto des Leopold Degenfellner pr 56 fl 36 xr für gelief. Schlosserarbeit in die Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

3727. Rev. Konto des Karl Kupetzius pr 30 fl für einen gelief. Ofen in die Sparkassa.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

2683. Rev. Konto des Peter Puxkandl pr 172 fl 45 xr für gelief. Einrichtungsstücke in die Sparkassa.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

3746. Das Expedit bittet um Zalungsanweisung für zur Sparkassa bestrittene div. Auslagen pr 2 fl 27
xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX der Ausgaben.

2723. Das Kammeramt überreicht zur Zahl 2452 den Konto des Leopold Stiasny über die für die
Sparkasse gelieferten Buchbinderarbeiten pr 177 fl 33 xr CMz zur seinerzeitigen Anweisung des
hierauf noch haftenden Restbetrages von 77 fl 33 xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zalung der Restforderung von 77 fl 33 xr an Leopold Stiasny und Verbuchungen
ab Rubrik IX.

2793. Rev. Quittung des Pomer et Schlichting pr 311 fl 18 xr für gelieferte Holzflöße.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2990. Rev. Konto des Gottfried Geisberger pr 24 fl 9 xr über gelief. Czako für die Polizei.
Dem Kassaamte zur Zalung.

2993. Rev. Konto des Leopold Pfarl pr 94 fl 4 xr für verrichtete städt. Wirtschaftsfuhren.
Dem Kassaamte zur Zalung.

3567. Rev. Konto des Ignatz Zachhuber pr 133 fl 20 xr für 100 Haufen abgelief. Straßenschotter.
Dem Kassaamte zur Zalung.

3758. Rev. Konto den Kohlkommunität pr 71 fl 28 xr für gelieferte Scheiter, Laden u Bäume.
Dem Kassaamte zur Zalung.

3368. Konto des Joh. Barth. Lindner in Linz pr 60 fl für gelieferte Decimalwagen.
Dem Kassaamte zur Zalung mit 60 fl CMz und Erfolgung derselben an das Expedit zum Behufe der Uebermachung an Hrn. Jos. Lindner gegen dessen Empfangsbestätigung.

2597. Rev. Konto des Johann Hefner pr 175 fl 29 xr für gelieferte Pflasterarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

3759. Rev. Rechnung des Eduard Mayr pr 244 fl 46 xr über gelief. Öhl für das III Quartal 1857.
Dem Kassaamte zur Zalung.

3453. Rev. Quittung des Widermann in Linz pr 22 fl 30 xr für gelieferte Lampengläser.
Dem Kassaamte zur Zalung, und Erfolgung an das Expedit behufs der Zusendungsveranlassung.

3344. Distrikts-Aktuar Willner überreicht ad N^{rum} 1575 die Conten über die Lieferungen für die kk. Gend. Kaserne, welche von dem Landesfonde zurückgewiesen wurden.
Im Nachhange zur Erledigung vom 21. April d.J. Z. 1575 erhält das städtische Kassaamt die Weisung, noch den beiliegenden Konten an

den Tapezierer Michael Fischer	7 fl
den Tischler Anton Falk	7 fl
// Binder Andres Neuhold	3 fl 10 xr
u. Maler Anton Schmid	11 fl
Zusammen	28 fl 10 xr CMz

aus der Stadtkasse gegen Empfangsbestätigung der Genannten auszubezalen.

3449. Protokoll über die Bitte des Karl Gaßner, Schwimmmeister um Rückvergütung der bei Errichtung der Schwimmschule gehaltenen Auslagen pr 18 fl 36 xr.
Dem Herrn Bittsteller wird in Erledigung dieses Einschreitens bedeutet, daß die angesprochene Rückvergütung von 18 fl 36 xr für zum Schwimmunterrichte angeschaffte Gegenstände nach Beendigung der Schwimm Saison durch das städt. Kassaamt geleistet werde, sobald die richtige Uebergabe sämtl. Effekten ordnungsmäßiger folgt, und die dießfällige Relation dem Gemeinderathe vorliegt. Hievon werden unter Einem das städt. Kassaamt und der Herr Distrikts Aktuar Willner zum Benehmen auf Rubriken verständigt.

3669. Josef Wegscheider, Bräumeister in Sirninghofen ersucht wiederholt um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem in den Monaten April, Mai und Juni I.J. aus dem Stadtraion ausgeführten Bier.
Dem Herrn Gesuchsteller wird in Erledigung dieses neuerlichen Einschreitens bedeutet, daß der Gemeinderath nicht in der Lage ist, von der Instruktion vom 28. Oktober 856 Z. 5596 abzugehen, und sonach bei dem Bescheide von 30. Juni 1857 Z. 3045 beharren müsse.

3799. Baumeister Anton Pichler um Zalungsanweisung von der Bausumme des Kanals in der Eisengasse einer a Conto Zalung pr 300 fl CMz.
Dem Herrn Gesuchsteller wird in Erledigung dieses Einschreitens bedeutet, daß nach den im Akkordprotokolle vom 8. Juni enthaltenen Bedingungen, welche gemeinderäthlich genehmigt sind, in eine a Conto Zahlung nicht gewilligt werden könne.

3801. Elise Benninger nun verehlichte Pichler um Zalungsanweisung von der Bausumme des Ennsdorferschulhausbaues einer a Conto Zalung von 1000 fl CMz.

Im Nachhange zur Erledigung vom 30. Juni 1857 ad N^{rum} 3148 erhält das städt. Kassaamt, den Auftrag an Frau Elise Benninger nun verehlichte Pichler aus der durch das kk. Steueramt, von der Schulkonkurrenz abgeführten Geldern eine weitere Zalung von Tausend Gulden CMz gegen dießfällige Quittung zu leisten; wovon die Frau Gesuchstellerin unter Einem rathschlägig verständigt wird.

3636. Kreisbehördl. Indorsat betreffend die Verständigung, daß dem Theaterunternehmer Eduard Hensel die Statthalt. Bewilligung zur Abhaltung theatralischer Vorstellungen zugestellt worden sey. Zur Wissenschaft und Aufbewahrung bei den Akten.

3862. Note der kk. Finanz-Bezirksdirektion Wels, betreffend die Anweisung des Gemeindeguschlages für den Monat July I.J. pr. 364 fl 48 3/4 xr CMz bei der hies. Sammelkasse.

Das Kassaamt wird angewiesen den ausgezeigten Gemeindeguschlag pr. 364 fl 48 3/4 xr CMz bei der k.k. Sammelkasse Steyr zu beheben und unter Rubrik IX sub 3 des Empfangs zu verbuchen.

3938. Antrag des Referenten zur Deckung der Ueberschreitungen der Sparkassa-Auslagen im Betrage von 70 fl 47 xr CMz und der weiteren Verwendung von 1564 fl CMz bey aus den currenten Einnahmen des Gemeindehaushaltes entnommenen Geldern nach Abschlag der eingezaltn Privatkapitalien an die Stadtkasse, begründet mit nebenstehender Darstellung.

Vortrag: Der durch Gemeinderathsbeschluß vom 7. Oktober 1856 Z. 5597 genehmigte Jahresvoranschlag pro 1857 enthält unter Ausgaben Rubrik IX. für Sparkassa Auslagen den Ansatz 500 fl CMz, welche mit Abschluß Juni I.J. bis auf den Betrag von 62 fl 23 xr erschöpft sind. Nach Einlangen sämtl. Rechnungen, über die für das Institut der Sparkassa nöthig gewesenen Anschaffungen, beziffert sich das Erforderniß auf die Summa von 1670 fl 47 xr CMz wovon 1170 fl 47 xr zu bedecken kommen. Es ist somit nothwendig, für die Zalung in diesem Verwaltungsjahre vorzusorgen. Weiters ist mit dem Gemeinderathsbeschluße dem 16. September 1856 die Einziehung der Privatkapitalien zur Amortisirung der Bankvorschuße festgesetzt worden. In Durchführung desselben hat der löbl. Gemeinderath über gemachten Antrag des Referenten in den Sitzungen vom 16. Dezember 1856, 18. Febr 1857 u. 12. März d.J. ad N^{rum} 2304 die Rückzalungen von fl 9000, dann die Resteinzalung von 500 fl CMz auf das Nationalanlehen genehmigt, und den Vollzug dem Kassaamte aufgetragen. Die Rückzahlung sämtl. Privatkapitalien, stellt sich gegenwärtig 7964 fl 22 3/4 xr woraus sich ergibt, daß ein Vortrag den 1534 fl CMz aus den currenten Einnahmen verwendet wurde, da anzunehmen war, daß im Laufe eines Quartals bis zur nächsten Prolongation des verbliebenen Bankvorschußes von fl 8800 CMz die noch ausstehenden Kapitalien eingezalt werden könnten. Da jedoch nach meiner Anregung in der Sitzung vom 30. Juni I.J. hiezu wenig Aussicht vorhanden zu sein scheint, so soll in anderer Weise die Flüssigmachung jenes Betrages zur Gebahrung für das Cassa-Amt ermöglicht werden. Nach dieser kurzen Begründung stelle ich folgende Anträge:

1. Der Gemeinderath beschließt und genehmigt, daß zur Deckung der das Präliminar überschreitenden Auslagen für die Sparkassa im Betrage von fl 1170, 47 xr CMz dann zur Wiederzuführung an die Stadtkasse der den currenten Einnahmen entnommenen Summe von 1534 fl CMz ein Vorschuß bei der löbl. Sparkassa Direktion in der runden Summe von 2700 fl CMz gegen statutenmäßige Hinterlegung von Staatsparieren nachgesucht, und zum Abschluß dieses Geschäftes der Referent, unter Zuzug zweyer Herren Gemeinderäthe ermächtigt werde. Die Amortisirung dieses Vorschußes soll bezüglich der Sparkassa-Auslagen durch Aufnahme in das Präliminar 1858 hinsichtlich des weiteren Restes aus den inzwischen einfließenden Privatkapitalien durchgeführt werden. Zum Vollzuge sind der Referent und das Kassaamt, durch Abschriften zu verständigen. Einhelliger Beschluß nach diesem Antrag.

3747. Schreiben des Theaterunternehmers Eduard Hensel mit der Verständigung daß er die h. Statthalterey Bewilligung zur Abhaltung theatralischer Vorstellungen erhalten habe.

Ist demselben mittelst Dekret zu erinnern, daß der vollständige Vollzug der unter 30. Juni l.J. bekannt gegebenen Bedingungen behufs der Verpachtung des hierstädt. Theaters bis 15. September l.J. mittelst Einsendung des übermittelten Pachtvertrages und der entsprechenden Caution umso gewisser erwartet werde, als durch eine etwaige Verzögerung eine Ausschreibung im Wege der Concurrenz eintreten müßte.

3861. Distrikts Aktuar Willner als Rechnungsrevident relationirt über die Prüfung des städt. Präliminars für das Jahr 1858.

Diese Revisions-Bemerkungen und Anträge sind zur Hand des Comités zu stellen, welches über Einladung des Herrn Vorsitzenden nach Umfluß der im Gemeindegesezte §. 56 zur öffentlichen Einsicht vorgeschriebenen 14 täg. Frist berufen wird, das städtisch Präliminar pro 1858 in allen Einnahms- und Ausgabsposten zu prüfen und zur definitiven Feststellung dem Gemeinderathe zu unterbreiten.

Nachtrag zum Refrt. des Hrn. Gemd. Rath Lechner.

3839. Indorsat der kk. Kreisbehörde mit dem Auftrage sich zu äußern, welche Obligationen zu verpfänden wären, um den Betrag von fl 900 zu erlangen, und ob diese Verpfändung mit dem im Berichte von 10. July d.J. Z. 3322 beantragten Anlehen kollidire.

Ist hierüber an die kk. Kreisbehörde zu berichten.

3837. Obmann Spitaler überreicht seine Äußerung betreff der anzustellenden Krankenwärterin. Anna Heinz wird als Krankenwärterin für das Siechenzimmer im Sondersiechenhaus bestellt, und wird derselben der tägl. Lohn von 15 xr CMz aus der Armen-Instituts Kasse bewilligt. Zur Schonung dieser Kassa ist bei der ersten Pfründenverleihung auf diese Person Bedacht zu nehmen.

Der Bezug dieser Löhnung ist vom 1. July nachzutragen. Zur Auszahlung dieser tägl. Löhnung vom 1. July d.J. angefangen, erhält das Kassaamt den Auftrag, und ist dasselbe, sowie der Obmann Spitaler und Anna Hainz rathschlägig zu verständigen.

3889. Das Expedit überreicht die Vadien in Betreff der bei der Dominikanerkirche herzustellenden zinkenen Abortschläuche von dem Ersteher Anton Pichler in der Nat. Anleh. Obligat. No 2261 pr 20 fl und Karl Halderer in der Nat. Anleh. Obligat. No 2659 pr 50 fl beide dto 31. Oktober 1854 samt Coupons vom 1. Oktober 1857 bis 1. April 871 u Talon. Die beiden Obligationen No 2261 mit 20 fl und No 3659 mit 50 fl sind in der Depositenkasse zu hinterlegen und die Legscheine auszustellen.

3908. Expedito Amtmann überreicht die für das Armen-Institut Steyr nõe der Simon Zachhuber'schen Pfründenstiftung eingelangte Staatsschuldverschreibung dto. 1. Juni 1857 No 51003 a 5% pr 2407 fl zur Hinterlegung in die Depositenkassen.

Die Staatsschuldverschreibung 51003 ist zu depositiren, wozu die Depositen-Comißion eingeladen wird.

3907. Expedito Amtmann überreicht die für das Johann Seidl'sche Legat eingelangte Staatsschuldverschreibung No 51265 a 5 % dto 1. Juni 1857 pr 218 fl lautend auf das Armen-Institut Steyr, zur Hinterlegung in die Depositenkasse.

Die Depositen Comißion wird eingeladen, diese Staatsschuldverschreibung ad depositum zu nehmen.

3885. Rev. Kanto des Josef Diltsch pr 10 fl für gelieferte zwey eiserne Rauchzylinder im Krankenhaus zu St. Anna.

Der M. V. Fondsführung zur Zalung

3838. Betreffend die Kosten der Restauration des Thurmes an der Margarethenkapelle.
An die kk. Kreisbehörde unter Anschluß der Akten Bericht zu erstatten.

3888. Accord Protokoll ad N^{rum} 3666 mit Anton Pichler Baumeister, und Karl Holderer, Spenglermeister, pcto Herstellung eines zinkenen Abortschlauches beim Dominikaner-Kirchengebäude.

Wird angenommen und sind die Bauunternehmer mit dem Auftrage zu verständigen, mit dieser Herstellung unverweilt zu beginnen. Zur Deckung der Auslagen sind bei der Sparkasse 350 fl gegen Verpfändung von

2 Stk. Metall. Oblig. a 5% pr	330 fl
u. 1 Stk a 4% pr	500 fl
Zusammen fl	830

nach dem Kurse angenommen pr. fl 595 vorschußweise aufzunehmen und mit diesen Geschäft Herr Kirchenvater Graßl zu betrauen. Die Depositen Commission erhält die Einladung die bezeichneten Obligationen zu verabfolgen.

Refrt. Sekretär Aichinger.

3653. Johann Pöpperl, Waffenfabrikant, um Herabsetzung der Erwerbsteuer.
Dem Herrn Polizeiamts Kanzlisten Gruber zur Nachsichtpflege in Betreff der ruhenden Eigenschaft dieses Waffenschmiedbefugnisses.

3726. Protokoll über die Anzeige des Viertelmeisters Johann Schuhbaur betreffend das skandalöse Treiben in der Staudinger'schen Surrogatkafeeschank mit der Bitte um Abhilfe.
Nachdem Herr Adalbert Staudinger wiederholt aufgefordert wurde, seinen Surrogatkafee-Ausschank persönlich zu betreiben, welcher Aufforderung er aber nie Folge geleistet hat, sondern vielmehr das ihm verliehene persönliche Befugniß zum Surrogatkafeeschank durch andere Personen ausüben läßt, so wird bei dem Umstande, als in diesem Ausschanklokale fortwährend Excesse und Skandale verübt werden, die die nächtliche Ruhe stören und auch aus Sittlichkeits-polizeilichen Gründen nicht geduldet werden können, das dem Herrn Adalbert Staudinger verliehene Personalbefugniß zum Surrogatkafee Ausschank hiemit für erloschen erklärt und dem Polizeiamte aufgetragen, dieses Ausschanklokale sogleich schließen zu lassen. Gegen diese Entscheidung steht dem Herrn Adalbert Staudinger der Rekurs, welcher aber in Bezug auf die aus polizeilichen Gründen verfügte Schließung des Schanklokales keine aufschiebende Wirkung hat, an die hohe kk. Statthalterei offen, der binnen 4 Wochen anzumelden und binnen 14 Tagen zu überreichen ist.

3605. Protokoll ad N^{rum} 2557 über die vorgenommene Aufdingung des Mathias Kirchberger, Lehrjunge bei Franz Bachner, Schusterwerkzeugmacher.
Die Aufdingung des Lehrlings Mathias Kirchberger beim Schusterwerkzeugmacherhandwerke ist in Vormerkung zu nehmen und hievon dessen Lehrherr Franz Bachner in Kenntniß zu setzen.

3708. Note des Bezirksamtes Steyr vom 28. v. Mts. Z. 4184 wegen Begutachtung des Gesuches der Theresia Neckhaim, Buchbinderswitwe, wegen Nachsicht des Verfalls einer Nat. Anleh. Oblion.
Wird dem kk. Bezirksamte Steyr mit dem dienstfreundlichen Bemerkungen zurückgestellt, daß sich Theresia Neckhaim in dürftigen Verhältnissen befinde, welche die Bevorwortung ihres Ansuchens in vollem Maße rechtfertigen.

3426. Zäzilia Diltsch, Kupferschmiedmeisterswitwe um ämtliche Verfügung zur Aufdingung ihrer beiden Lehrlingen Josef Weinbichler und Leopold Krumm.

Der Herr Vorsteher der Kupferschmied Innung erhält hiemit die Weisung, die Aufdingung der beiden Lehrjungen Josef Weinbichler und Leopold Krumm bei der Kupferschmiedmeisterswitwe Zázilia Diltsch in der Lehre – zu veranlassen oder die entgegenstehenden Hindernisse hieramts anzuzeigen.

3635. Johann Eysn, Bräumeister um Minderung der Erwerbsteuer auf 15 fl.
Wird der kk. Kreisbehörde bei dem Umstande, als Gesuchsteller, wie auch beiliegendem Verzeichnisse der hies. Biererzeugung in einem Zeitraume von Monaten zu ersehen ist, gegen die übrigen Gewerbsgenossen im Verhältnisse zur erzeugten Menge Bieres zu hochbesteuert erscheint, mit dem Antrage auf Herabsetzung seiner Erwerbsteuer auf fl 15 ergebenst in Vorlage gebracht.

3753. Dekret der kk. Kreisbehörde betreffend die Bewilligung zur Führung des von Franz Winkler, Ahlschmiedmeister, gewählten Meisterzeichens Winkler.
Von diesem Erlaße ist Herr Franz Winkler und der Herr Vorsteher der Feilenschmied Innung in Kenntniß zu setzen.

3752. Erlaß der kk. Kreisbehörde betreffend die Nichtbewilligung der Führung, des vom Franz Hagerleithner, Scherrmessermeister, gewählten Meisterzeichens P.P.
Von diesem Erlaße ist Herr Franz Hagerleitner sowie den Herr Vorsteher der Scherrmesserer Innung mit Int. Dekret in Kenntniß zu setzen.

3828. Urtheil des kk. Kreisgerichtes Steyr, daß die Stadtgemeinde Steyr als vormaliger landesfürstlicher Magistrat nicht schuldig sei, den Pupillen Felbinger den angesprochenen Ersatz pr 913 fl 26 xr samt 5 % Zinsen seit 10. Dezember 1854 zu leisten.
Zur Wissenschaft und Hinterlegung in der Registratur.

3615. Vinzens Schmid überreicht den Verzichtsevers seiner Braut pcto Ehekonsens ad N^{rum} 3346.
Wird dem löbl. kk. 59. Lin. Infts. Regiments Kommando in Folge Note v. 7. d.Mts. Z. 3121 mit der Bestätigung daß die Braut Zázilia Zehntner im Einberufungsfalle des Gatten im Stande sey, sich und eine Familie entsprechend zu versorgen, mit dem Antrage auf Bewilligung dieses Gesuches in Wiedervorlage gebracht.

3672. Michael Müller, hies. bürgerl. Lettschloßers- u Hausbesitzerssohn, derzeit als Maschinist in der Pley'schen Fabrik zu Hub, Pfarre St. Georgen, nächst Obernberg, um Consens zur Ehe mit der Braut Susana Infanger.
Bewilligt.

3661. Michael Flick ledig großj. Kupferschmidgeselle, derzeit in der Fabrik zu Helfenberg um Consens zur Ehe mit Josefa Huebinger.
Bewilligt.

3693. Josef Aichinger gr. Todtengräberssohn um Consens zur Ehe mit Rosalia Zettl.
Nachdem Bittsteller keinen Erwerb nachgewiesen hat, durch den er im Stande ist, sich und eine Familie andauernd zu erhalten, so kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

3609. Karl Krammer derzeit Inhaber eines Wein- und Bier-Ausschankes in Riva um Consens zur Ehe mit Adelaide Zampiuoli von Giacoms bei Riva.
Bewilligt.

3621. Johann Ipfer Ziegel- und Schieferdeckermeister zu Stein, um Verleihung eines Ziegel- und Schieferdeckergerwerbes für Steyr.

Nachdem Herr Johann Ipfer seine Befähigung zum Ziegeldeckergewerbe durch seine längere Ausübung dieses Geschäftes in Linz und Krems genügend erprobt hat, so wird demselben über sein Einschreiten de prs. 27. Juli d.J. Z. 3621 ein Ziegel- und Schieferdecker-Gewerbe für Steyr verliehen und hat sich zur Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden. Diese Gewerbsverleihung tritt mit dem Tage der Zustellung in Rechtskraft.

3616. Kreisämtl. Signat. v. 25. v.Mts. Z. 4526 pcto Rekurs des Sebast. Hörmann wegen Ehekonsens. Das Expedit hat die abverlangte Eingabe Beilage vom Rekurrenten abzufordern.

3703. Protokoll mit Anna und Eleonore Zwikler über ihre Rekurs Abstehung. An die Wohlöbl kk. Kreisbehörde mit Bericht unter Kommunikats-Rückschluß vorzulegen.

3545 Josef Aperl, Fabriksarbeiter in Wien, um Consens zur Ehe mit Theres. Steinbrecher. Bewilligt.

3685. Josef Vater, Krämer um Minderung der Erwerbsteuer. Ist die Vernehmung des Viertelmeisters hierwegen zu pflegen und hat Hr. Kanzellist Gruber nach gepflogener Nachsicht im unaufsichtigen Wege über den Geschäftsbetrieb des Bittstellers binnen 8 Tagen zu relationiren.

3684. Theresia Rockensteiner nach Ternberg zuständig, um inwohnungsweisen Aufenthalt für Steyr. Dem Polizeiamte zur Äußerung über den Leumund und die sonstige Verhältnisse der Bittstellerin.

3773. Kreisbehördl. Intim. des Statthalterei Praesidial Erlaßes betreffend die ordnungsmäßige Standesbehandlung des Feldw. Tondl aus Anlaß seiner Ernennung zum Polizeiwachmann, und die kommissionelle Behandlung des Korp. Joh. Lang für die 2te Polizeiwachmannsstelle. Die Genehmigung der Ernennung Martin Tondl als Polizeiwachmann von Seite des h. Armee Ober-Comandos ist auf dem in seinen Händen befindlichen Anstellungsdekrete nachzutragen. Die Beeidigung desselben findet nach der erfolgten Genehmigung der Ernennung des Wachmannes Johann Lang gleichzeitig mit der Vereinigung des letzteren statt.

3805. Frz. Neumayr, Notar Concipient in Raab, Innkreis, um Consens zur Ehe mit Elise Treidlinger. Bewilligt.

Gaffl
Haller
M. Lechner
Franz Karl Schriftführer
Aichinger Sekr.